

## Medizinische/r Technologie/Technologin für Veterinärmedizin

<b>Berufstyp</b>	Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Ausbildung an Berufsfachschulen (bundesweit einheitlich geregelt)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3-5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)
<b>Lernorte</b>	Berufsfachschule und tiermedizinisches Institut, Klinik, Veterinäruntersuchungsamt bzw. Tierarztpraxis



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Medizinische Technologen und Technologinnen für Veterinärmedizin tragen in der Tiermedizin mit ihren Laboranalysen wesentlich zur Diagnostik, zur Früherkennung von Tierkrankheiten und Tierseuchen, zur Prävention von Krankheiten und zur Kontrolle von Therapieverläufen bei. Für die Untersuchung, z.B. von Blutproben, Abstrichen, Sperma oder Gewebe, wenden sie die jeweils den Anforderungen bzw. der tierärztlichen Indikation entsprechenden Verfahren an. Sie werten die Ergebnisse aus und erstellen Laborberichte, die als Grundlage zur tierärztlichen Befundung dienen. In der Lebensmittelanalytik leisten sie einen wichtigen Beitrag für den Verbraucherschutz. Hier untersuchen sie tierische Lebensmittel wie Fleisch und Milch bzw. Milch- und Fleischprodukte z.B. auf Keime, Medikamentenrückstände oder Umweltgifte und dokumentieren ihre Ergebnisse. Um Analysen nicht zu verfälschen, achten sie auf äußerste Sauberkeit und Hygiene. Sie sterilisieren ihre Geräte und Instrumente, kalibrieren Apparate, führen ggf. kleinere Reparaturen aus und sorgen für die Einhaltung von Wartungsintervallen.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Medizinische Technologen und Technologinnen für Veterinärmedizin finden Beschäftigung

- in veterinärmedizinischen Laboratorien
- in Tierkliniken und Tierarztpraxen
- in Veterinäruntersuchungsstellen bzw. -ämtern, im Tiergesundheitsdienst
- bei Schlachthöfen, in Molkereien, bei Fleischwarenherstellern
- in der pharmazeutischen Industrie

#### Arbeitsorte:

Medizinische Technologen und Technologinnen für Veterinärmedizin arbeiten in erster Linie

- in Labors

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Praxisräumen von Tierarztpraxen (z.B. zur Probennahme)
- in Tierställen oder Tiergehegen (z.B. zur Probennahme)

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **mittlerer Bildungsabschluss** vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Kalibrieren von Analysegeräten)
- Sorgfalt (z.B. beim Entnehmen von Proben und Dokumentieren von Untersuchungsergebnissen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Beobachten chemischer oder mikrobiologischer Versuchsabläufe)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Auswerten von Untersuchungsergebnissen und Ziehen von Rückschlüssen über die Verzehrfähigkeit von Lebensmitteln)

### Schulfächer:

- Physik (z.B. beim Ausführen von Elektrolytmessungen)
- Chemie (z.B. um chemische und biochemische Verfahren zu verstehen)
- Biologie (z.B. für mikrobiologische Verfahren, beispielsweise zum Nachweis von Medikamentenrückständen)
- Mathematik (z.B. beim Durchführen und Beurteilen statistischer Analysen)
- Deutsch (z.B. für das Anfertigen von Laborberichten)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Der Träger der praktischen Ausbildung zahlt dem/der Auszubildenden für die gesamte Dauer der Ausbildung eine angemessene Ausbildungsvergütung.

An Einrichtungen des öffentlichen Dienstes (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 1.281
2. Ausbildungsjahr: € 1.341
3. Ausbildungsjahr: € 1.438

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

